



Bald ist es wieder soweit:

Kirmes in Berga

vom

11.09. bis 13.09.1998 !!!

Freitag:

- 19.00 Uhr Kirmesbaumstellen,
20.30 Uhr Fackelumzug mit der Schalmeienkapelle Kleinreinsdorf
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Samstag:

- ab 13.00 Uhr buntes Treiben um das Bergaer Klubhaus herum: Seidenmalerei, Blumenbinden, Buchverkauf, Bastel- und Heimarbeitsanregungen für groß und klein, Weinverkostung, Töpfer- und Porzellankunst, Tombola u.v.m.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt:
Herzhaftes aus der Gulaschkanone und vom Rost, hausgebackener Kuchen und Kaffee im Foyer
Getränkepavillon
Zuckerwatte und heiße Waffeln, Eis
Für die Kinder gibt es viele Belustigungen:
Kinderschminken, Hüpfburg, Wettbewerbe, Spielzeugverkauf, Pony-Reiten
- 14.00 Uhr Auswertung des Malwettbewerbs „Im Märchenland“ und Vergabe der Preise
15.00 Uhr Beginn des Kinderprogramms im Saal (Ende 16.00 Uhr / Eintritt frei)
„Zu Besuch im Märchenland“ mit den Original-Fernsehfiguren Pittiplatsch, Herrn Fuchs usw.
Eine Stunde Spaß - nicht nur für die Kinder!! -
- 20.00 Uhr Kirmestanz mit „Formatin Universal“ und kleinen Überraschungen

Sonntag:

- ab 10.30 Uhr Frühschoppen

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 1998

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde

Berga/Elster

liegt in der Zeit vom **7. September bis 11. September 1998**
(20. bis 16. Tag vor der Wahl)

während der Dienststunden¹⁾ und am

bis _____ Uhr

(Ort der Auslegung)

Stadtverwaltung Berga/Elster

zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. ³⁾

Der Wahlberechtigte kann verlangen, daß in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist

spätestens am **11. September 1998** bis

12.00

(16. Tag vor der Wahl)

Uhr, bei der Gemeindebehörde

Stadtverwaltung Berga/Elster

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens

zum **06. September 1998** eine Wahlbenachrichtigung.

(21. Tag vor der Wahl)

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muß Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, daß er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

^{1) Ziffern und Name}

304 (Altenburg - Schmölln - Greiz - Gera Land II)

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** dieses Wahlkreises

oder

durch **Briefwahl**

teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter.

a) wenn er sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb seines Wahlbezirkes aufhält.

b) wenn er seine Wohnung ab dem **24. August 1998** in einem anderen Wahlbezirk

(24. Tag vor der Wahl)

- innerhalb der Gemeinde
- außerhalb der Gemeinde, wobei die Eintragung in das Wählerverzeichnis am Ort der neuen Wohnung nicht beantragt worden ist.

verlegt.

c) wenn er aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst seines körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann;

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter.

a) wenn er nachweist, daß er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **06. September 1998**) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum **11. September 1998**) versäumt hat.

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist.

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluß des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **25. September 1998**, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich oder schriftlich beantragt werden. ^(2. Tag vor der Wahl)

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, daß ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muß durch Vortrage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, daß er dazu berechtigt ist.

Der Antragsteller muß den Grund für die Erteilung eines Wahlscheines glaubhaft machen.

6. Ergibt sich aus dem Wahlscheinantrag nicht, daß der Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen will, so erhält er mit dem Wahlschein zugleich

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises.
- einen amtlichen blauen Wahlumschlag.
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

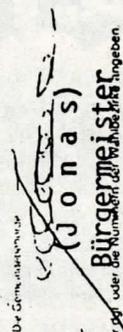
Diese Wahlunterlagen werden ihm von der Gemeindebehörde auf Verlangen auch noch nachträglich ausgehändigt. Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Erplangberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muß der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, daß der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbrief ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ort Datum

Berga/Elst, den **26. AUG** 1998

Der Gemeindevorstand

(Jonas)
Bürgermeister

- 1) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben
- 2) Wenn mehrere Auslegestellen angeordnet sind, diese und die ihnen zugeleiteten Ortschaften oder ggf. Wahl- oder Briefwahlstellen angeben
- 3) Nichtzutreffendes streichen.
- 4) Dienststelle, Gebäude und Zimmer angeben

Wahlbenachrichtigung für die Bundestagswahl am 27. September

Auf Grund eines Eingabefehlers sind für Teile der Stadt Berga die von Erfurt versandten Wahlbenachrichtigungskarten mit falschen Wahllokalen versehen worden.

So ist es passiert, daß beispielsweise die Tschirmaer Einwohner die Aufforderung bekommen haben in Geißendorf zu wählen und umgekehrt.

Dieser Fehler ist auf Grund einer falschen Eingabe erfolgt. Da die Wahlbenachrichtigungskarten zentral von der Landesrechnungsstelle Erfurt versandt wurden, ist dieser Fehler vor Versendung der Wahlbenachrichtigungskarten nicht bemerkt worden.

Aus diesem Grund wird derzeit in Abstimmung mit dem Landesrechenzentrum in Erfurt die Versendung neuer Wahlbenachrichtigungskarten vorbereitet.

Sobald die neuen Wahlbenachrichtigungskarten bei den Bürgern vorliegen, verlieren die bisher versandten Wahlbenachrichtigungskarten ihre Gültigkeit.

Seitens der Stadt Berga wird dieser Fehler bedauert und um Verständnis gebeten.

gez. Jonas
Bürgermeister

Einladung

zur 43. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zur 43. Stadtratssitzung der 2. Wahlperiode am

**Dienstag, dem 08.09.1998,
um 19.00 Uhr
ins Klubhaus Berga/Elster**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
- TOP 2: Beschlußfassung zum Protokoll der 42. Stadtratssitzung
- TOP 3: Dorferneuerung
hier: Beratung und Beschlußfassung über die zu beantragenden Ortsteile für die Dorferneuerung
- TOP 4: Bauleitplanung - V- und E-Plan
- TOP 5: Straßenausbaubeitragssatzung
hier: Beratung und Beschlußfassung

Des weiteren finden noch zwei weitere TOP im nichtöffentlichen Teil statt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jonas
Bürgermeister

Vollsperrung

Das Landratsamt Greiz hat verfügt, daß in der Zeit vom 13.09.1998, ab 06.00 Uhr bis 14.09.1998, um 20.00 Uhr die B 175 in der OL Berga auf Grund von Gleisbauarbeiten voll gesperrt ist.

gez. Jonas
Bürgermeister

Informationen aus dem Rathaus

Geschlossen

Das Bauamt der Stadt Berga/Elster bleibt am 18. September 1998 aus technischen Gründen geschlossen.

gez. Jonas
Bürgermeister

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenend-Notdienst September 1998

Sa.	05.09.98	Dr. Brosig
So.	06.09.98	Dr. Brosig
Mo.	07.09.98	Dr. Braun
Di.	08.09.98	Dr. Braun
Mi.	09.09.98	Dr. Braun
Do.	10.09.98	Dr. Braun
Fr.	11.09.98	Dr. Braun

Sa.	12.09.98	Dr. Braun
So.	13.09.98	Dr. Braun

Mo.	14.09.98	Dr. Braun
Di.	15.09.98	Dr. Braun
Mi.	16.09.98	Dr. Braun
Do.	17.09.98	Dr. Braun
Fr.	18.09.98	Dr. Braun

Änderungen vorbehalten!

**Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1
Tel. 25647**

**Privat: Dr. Brosig, Puschkinstr. 20
Tel. 25640**

**Praxis Frau Dr. Braun, Bahnhofstr. 20
Tel. 20796**

**Privat Frau Dr. Braun, Tel. 036603/42021
Funktelefon-Nr. 01718096187**

Wir gratulieren

zum Geburtstag

am 22.08.	Frau Rosemarie Wittig	zum 75. Geburtstag
am 23.08.	Herrn Johannes Röttger	zum 88. Geburtstag
am 25.08.	Herrn Rudolf Naumann	zum 71. Geburtstag
am 26.08.	Frau Elfriede Krebs	zum 86. Geburtstag
am 26.08.	Herrn Herbert Prager	zum 85. Geburtstag
am 26.08.	Frau Hildegard Remuta	zum 78. Geburtstag
am 27.08.	Frau Elsa Popp	zum 90. Geburtstag
am 27.08.	Frau Hedwig Maurer	zum 89. Geburtstag
am 27.08.	Herrn Ernst Rank	zum 72. Geburtstag
am 29.08.	Frau Ilse Wachter	zum 78. Geburtstag
am 29.08.	Herrn Ernst Haupt	zum 71. Geburtstag
am 30.08.	Frau Rosa Melzer	zum 79. Geburtstag
am 02.09.	Frau Marta Kotzbauer	zum 74. Geburtstag
am 03.09.	Frau Elisabeth Gölkdnr	zum 78. Geburtstag
am 03.09.	Frau Gertrud Böttger	zum 74. Geburtstag
am 04.09.	Frau Irmtraud Kübler	zum 84. Geburtstag
am 04.09.	Frau Johanna Apel	zum 79. Geburtstag
am 04.09.	Frau Else Hartung	zum 75. Geburtstag

Vereine und Verbände

Interessenvereinigung Jugendweihe e. V.

Beginn des Jugendweihejahres 1998/99

Zu Beginn des Jugendweihejahres 1998/99 findet am Dienstag, dem 8.9.1998, 19.00 Uhr, im Rathaus Berga/Elster, Zimmer 11, eine Informationsveranstaltung für alle Interessenten der Jugendweihe statt. Dazu laden wir interessierte Jugendliche und ihre Eltern ein. Im Anschluß an die Info-Veranstaltung besteht die Möglichkeit, sich zur Jugendweihe 1999 anzumelden sowie Angebotsmaterial zu erhalten.

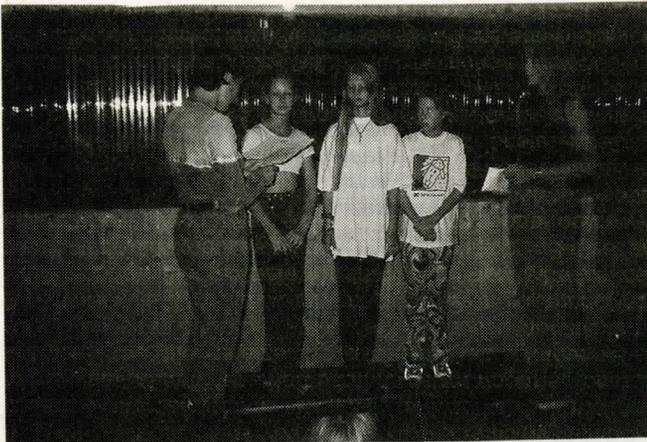
Unser Jugendweihebüro befindet sich im Theater Greiz, Zimmer 4. Wir beginnen mit unseren Sprechstunden am Montag, dem 7.9.98. Unsere Sprechstunden finden 14tägig, jeweils in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, statt.

**Grüner
nebenamtliche Mitarbeiterin**

Ferien auf dem Reiterhof

Diese beliebte Form der Feriengestaltung ist seit einiger Zeit auch auf dem Gestüt „Elstertal“ in Wolfersdorf möglich. Viele Kinder und Jugendliche aus mehreren Bundesländern nutzten dies bereits. Eine originelle Unterbringung und ein tolles Programm lassen die Reiterferien zu einem wahren Erlebnis werden. Geübte Reiter können darüber hinaus die Gelegenheit nutzen, die Prüfung für den Reiterpaß zu absolvieren. Neben theoretischem Wissen ist der fachgerechte Umgang mit dem Pferd nachzuweisen.

Anika, Sabrina und Stefanie sind glücklich, den Reiterpaß ihr eigen nennen zu können.



Maßgeblich verantwortlich für dieses gelungene Angebot sind Romy Pöhler und Andrea Bechert, denen es offensichtlich immer wieder gelingt, ihre Begeisterung für die Pferde auf die Feriengäste zu übertragen. Dies scheint wohl das Erfolgsrezept zu sein. In der Nachbarschaft des Reiterhofes sorgt mittlerweile Familie Edelmann dafür, daß den Ferienkindern die Naschereien nicht ausgehen.

Wanderverein Berga

Grillabend der Bergaer Wanderfreunde

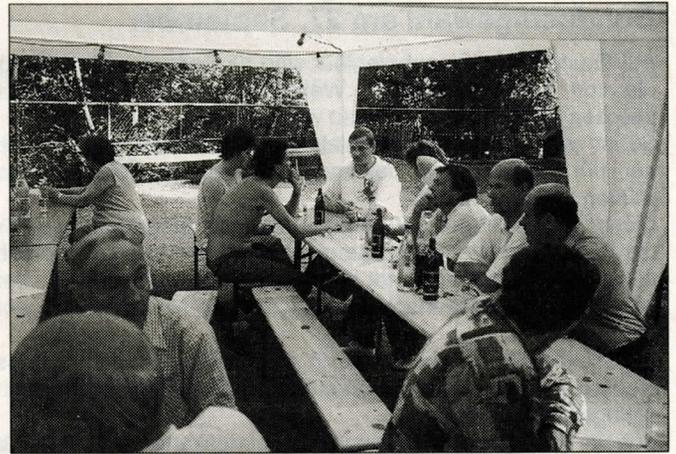
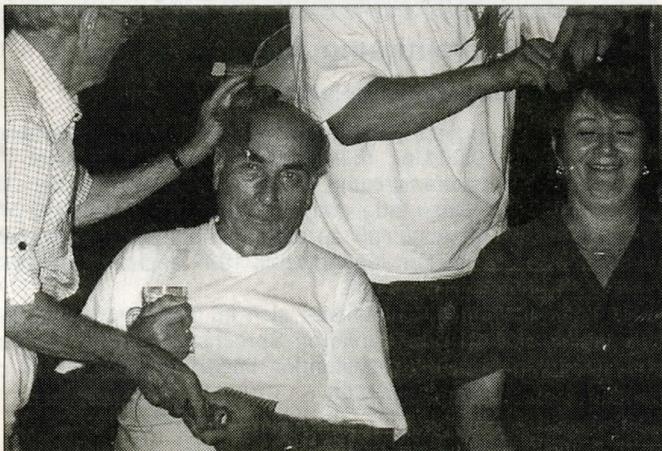
Daß die Mitglieder und Freunde vom „Wanderverein Berga“ fröhliche Wanderer sind, haben sie am Sonnabend, dem 8. August, bewiesen.

Am frühen Abend traf man sich am Wanderheim „See-Eck“ zum Grillabend. Bei herrlichem Sonnenschein kam schnell eine fröhliche Stimmung auf.

Von den Vereinsmitgliedern wurde der Abend gut vorbereitet. Mit Mutzbratengericht und vielen herzhaften Getränken war für das leibliche Wohl gesorgt. Viel Spaß gab es beim Spiel, wie Wasserballonwerfen, Damenfriseur und Männerpolonäse. Auch eine Tombola mit vielen Gewinnen fand viel Anklang.

Natürlich singen fröhliche Wanderleute gern. Mit Akkordeon- und Gitarrenbegleitung wurde kräftig gesungen.

G. Dreyer



VdK-Information

Wir laden herzlich ein zum Sommerausklang nach Langenwetzendorf mit gemütlichem Kaffeetrinken, Rundgang durch die Gartenanlage, Kräuterlehre, Abendbrot. Frau Geyer ist unsere Gastgeberin.

Termin: Montag, d. 21.09.1998

Abfahrt: 14.00 Uhr auf dem Plus-Parkplatz

Rückfahrt: ca. 18.30 Uhr

Teilnehmer melden sich bitte telefonisch unter Berga 21215 bis zum 11.09.1998

**VdK - OV Berga
Hannemann**

Einladung

Am Freitag, den 04.09.1998 lädt um 19.00 Uhr der SPD-Ortsverein Berga/Elster zu einer öffentlichen Veranstaltung mit dem Vizepräsident des Thüringer Landtages und Bundeskandidaten der SPD, Peter Friedrich, in das Café „Poser“ in Berga ein.

Im Mittelpunkt des Abends steht das zentrale Thema Wirtschaft, eine Veranstaltung, die insbesondere für Gewerbetreibende und Selbständige interessant wird.

Die Frauengruppe Wolfersdorf

lädt alle interessierten Frauen herzlich ein

Im Vereinszimmer Wolfersdorf findet am 09. September um 19.00 Uhr eine Informationsveranstaltung über und mit der Kartoffel, inklusive einer kleinen Verkostung statt.

**Die Kartoffel
vom Anbau bis zur Rezeptur
Der Vorstand**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Regionalgemeinde Wünschendorf / Elster

mit den Kirchengemeinden **Endschütz - Letzendorf -
Mosen - Wolfersdorf - Wünschendorf/Untitz**

Chonzert mit den

DON - KOSAKEN

Sonnabend, 26. September, 19.30 Uhr, Pfarrkirche Sankt Veit

Kartenvorverkauf:

Bäckerei Junghans sowie
Gemeindeverwaltung Wünschendorf
zu 22,00 DM, ermäßigt 16,00 DM

Karten an der Abendkasse:

25,00 DM, ermäßigt 18,00 DM
(Ermäßigung für Schüler und Studenten)

Tag des offenen Denkmals

13. September

St.-Marien-Kirche Endschütz
Ausstellung 700 Jahre Kirche Endschütz
geöffnet 11 - 16 Uhr

Gottesdienste

- 06.09.** **13. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
St.-Marien-Kirche Endschütz
- 13.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dorfkirche Wolfersdorf
- 08.09.** **Dienstag**
19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst
Kloster Mildenerfurth
Gründungstag des Klosters
Predigt: Superintendent a. D. Werner Hinz
- 13.09.** **14. Sonntag nach Trinitatis**
09.30 Uhr Taufgottesdienst für Friedrich Leonard Haak
Pfarrkirche Sankt Veit
- 20.09.** **15. Sonntag nach Trinitatis**
09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
Gemeinderaum Mosen
- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
St.-Marien-Kirche Endschütz
- 27.09.** **Beginn der „Woche für ausländische
Mitbürger“**
09.30 Uhr Taufgottesdienst für Sandra Lange
Pfarrkirche Sankt Veit
- 13.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Dorfkirche Untitz
- 04.10.** **Erntedankfest**
10.00 Uhr musikalischer Erntedankfestgottesdienst
Dorfkirche Wolfersdorf
(Predigt: Dr. Hans Mikosch)

Sonntag, 06.09.

Zusammenkunft des Gemeindegemeinderates Wolfersdorf im Anschluß an den Gottesdienst (Dorfkirche Wolfersdorf)

Mittwoch, 16.09.

19.30 Uhr Sitzung der Gemeindegemeinderäte Endschütz und Letzendorf

Mittwoch, 23.09.

19.30 Uhr Sitzung der Gemeindegemeinderäte Wünschendorf und Mosen (Gemeindehaus Cronschwitz)

Junge Gemeinde

Donnerstag, 1. Oktober - 18 Uhr Gemeindehaus Cronschwitz

Kindergemeinden und Konfirmandenunterricht

beginnen mit dem Gottesdienst zum Erntedankfest am 4. Oktober. Eine besondere Einladung erfolgt noch.

Seniorenkreise

Beginn im Oktober - Zeit und Ort werden noch genau bekanntgegeben.

Das Evangelische Pfarramt Wünschendorf erreichen Sie

Tel.: (03 66 03) 8 85 19

Fax: (03 66 03) 8 60 65

Aus der Heimatgeschichte

Volkskundliches

über Geburt und Kindheit in Berga/Elster und Umgebung um 1940

6. Teil: Culmitzsch (2. Fortsetzung)

Bereits zweimal haben wir in unserer Serie aus den Aufzeichnungen des früheren Culmitzscher Lehrers Rudolf Richter zitiert. Seine Notizen werden uns auch noch in den kommenden Ausgaben der „Bergaer Zeitung“ beschäftigen, sind sie doch sehr umfangreich.

Nachdem Lehrer Richter mitgeteilt hat, was junge Frauen während der Schwangerschaft zu beachten hatten, fährt er fort (die Reihenfolge der behandelten Themen richtet sich nach den vorgegebenen Fragen): „Hebamme. Alte Leute sagen auch noch Kindfrau. Die Nachgeburt wird verbrannt. Unter einer Wochensuppe versteht man nicht nur eine 'Suppe', sondern auch eine feste Speise, also irgend etwas zu essen. Als Wochensuppe werden jedoch auch Geschenke verstanden, die man der Mutter oder dem Kinde schenkt.

Die Gaben geben Nachbarn, Verwandte und Freunde des Dorfes. Seit Bestehen der Frauenschaft“ (gemeint ist die nationalsozialistische Frauenorganisation; der Fragebogen wurde ja, wie bereits erwähnt, 1939 ausgefüllt) „kocht die Frauenschaft für die Wöchnerinnen. Es wird dabei kein Unterschied zwischen Mitgliedern und Nichtmitgliedern gemacht. Entscheidend ist lediglich die Bedürftigkeit. Die Mitglieder der Frauenschaft spenden die Wochensuppe und kommen abwechselnd an die Reihe. Sie kochen das Essen zu Hause und bringen es der Wöchnerin oder schicken es ihr zu... Wenn ein neugeborenes Kind sehr behaart ist, so sagt man, es werde einmal reich.

Kinder mit zusammengewachsenen Augenbrauen werden als Unglücksbringer angesehen. Man sagt ihnen nach, daß sie 'Alldrücken' gehen und den Menschen allerlei Böses antun. Sie können z. B. Kinder beschreiben. Vor solchen Menschen soll man sich hüten.

Wenn das Kind nach der Geburt nicht schreit, so bleibt es nicht leben...

Man sieht es gern, wenn ein Kind bei Vollmond geboren wird, weil es da kräftig und stark werden soll. Bei abnehmendem Mond soll es umgekehrt sein.

Sonntagskinder sollen im Leben besonderes Glück haben. Im Februar, März und April geborene Kinder sollen klug werden. Der Freitag als Geburtstag wird als unglücklich für das Leben des Kindes angesehen.

Wenn eine Wöchnerin stirbt und das Kind bleibt am Leben, so kommt während 6 Wochen die verstorbene Mutter nachts um 12 und sieht nach dem Kinde.

Die Paten sollen den Schmaus nicht verachten, sonst lernt das Kind nicht alles essen. Wenn der Pate vor der Taufe austritt und hat den Patenbrief in der Tasche, so wird das Patenkind ein Bettnässer ...

Wenn man mit dem kleinen Kinde zum ersten Mal zu jemand zu Besuch kommt, so wird dem Kinde oft ein Ei geschenkt. Man nennt es Klatschei oder Plapperei. Ein besonderer Spruch wird dazu nicht gesagt, man glaubt aber, daß das Kind dadurch das Sprechen leichter lernt.

Der Kindermantel ist hier unbekannt. Auch die alten Leute kennen ihn nicht.“

Die nächste Folge unserer Serie wird sich mit den in Culmitzsch damals bekannten Fingerreimen beschäftigen.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Langeweile in den Ferien? -

Der Tip: Natur auf eigene Faust erleben!

Die meisten Menschen freuen sich auf ihren Urlaub bzw. auf die Ferien. Doch ist es endlich soweit, weiß man oft nichts mit sich anzufangen. Kinder stöhnen vor Langerweile und Eltern sind gestreßt.

Was tun? Der Geheimtip heißt „Natur“!

Die Zeiten von „Verstecken“ oder „Räuber und Gendarm“ sind vorbei, werden manche denken. Das Computerzeitalter hat von uns Besitz ergriffen. Ist das tatsächlich so?

Planen Sie doch einmal einen ganzen Tag mit Ihrer Familie in der Natur, auch Kindergeburtstage lassen sich leicht in Wald und Wiese organisieren. Bei der richtigen Durchführung kann es nur aufregend werden. Die Natur ist ein guter Unterhaltungskünstler und Lehrmeister.

Voraussetzung ist es natürlich, Kinder über das richtige Verhalten in der Natur aufzuklären. Es sollte nichts abgerissen oder zerstört werden. Selbstverständlich ist auch, daß Abfälle, und sei es die Verpackung des Schokoriegels, nicht in den Wald gehören, sondern wieder mitgenommen werden. Eine angemessene Lautstärke schützt vor dem Erschrecken der Tiere und erleichtert deren Beobachtung.

Und dann sind Einfälle gefragt. Mit Spaß lernen von und mit der Natur. Gehen Sie auf Ihre Kinder ein. Fragen Sie, wieviele verschiedene Vogelstimmen man hören kann. Barfuß-Wanderungen werden ausprobiert. Oder verbinden Sie jemandem die Augen und führen ihn an einen Baum. Er soll ihn fühlen, ertasten und spüren. Nach ein paar Drehungen und ohne Augenbinde muß er jetzt „seinen“ Baum wiedererkennen. (Naturerlebnisspiele nach Joseph Cornell). Ein weiteres beeindruckendes Spiel ist das „Kamera-Spiel“. Es macht den Kopf frei für eine ungetrübte Naturbeobachtung. Ein Spieler übernimmt die Rolle des Fotografen, der andere spielt Kamera. Die Kamera hat die Augen geschlossen. Der Fotograf führt sie jetzt zu einem besonders schönen Platz oder Gegenstand in der Natur. Jetzt-drückt er den Auslöser (beide Ohren) der Kamera für 5 Sekunden, sie öffnet die Augen und schließt sie wieder. Sie werden bemerken, daß dieses Bild Ihrem Kind noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Lehrreich und interessant ist das „Suchspiel“. Verteilen Sie an Familienmitglieder Zettel mit Begriffen, z. B. „Sammele: eine Feder, einen Samen, etwas Rundes, etwas Weiches, etwas Scharfes, etwas Schönes, etwas Weißes, etwas Gerades...“. Jetzt macht sich jeder in eine andere Richtung auf, um seine Tüte zu füllen. Die Kinder müssen aufmerksam die Natur beobachten. Sie werden erstaunt sein, wie unterschiedlich die gesammelten Gegenstände ausfallen. Beides sind Spiele des berühmten Naturpädagogens Joseph Cornell.

Eine Teichbeobachtung nimmt viel Zeit in Anspruch. Doch schon nach wenigen Minuten kann man erstaunt feststellen, wie vielfältig das Leben im und am Wasser ist.

Wenn Sie sich vor überraschenden Fragen schützen wollen, dann darf ein Naturführer in der Tasche nicht fehlen. Und wer ist nicht froh darüber, am Weg blühende Pflanzen zu erkennen und seinem Mitwanderer zu erklären?

Quasi nebenbei kann man Naturgegenstände zum Basteln von Geburtstagskarten oder Schmuck sammeln. Oder wie wäre es mit dem guten alten Kartoffeldruck? Holen Sie sich mit einem Trockenstrauß die Natur in die Wohnung oder legen mit Ihrem Kind einen Blumen- bzw. Kräuterkasten an. Mehr Ideen und Ratschläge bekommen sie bei uns:

Landratsamt Greiz, Amt für Umwelt: 03661/876613, Umwelterziehung.

AOK - Die Gesundheitskasse in Thüringen

Der AOK-Pflegeberater informiert

Auf was man achten muß, wenn man sich bei der Pflege seiner Angehörigen für einen Pflegedienst entscheidet, erläutert Heike Exner, Pflegeberaterin der AOK in Greiz/Zeulenroda: Eine Liste der zugelassenen Pflegedienste in und um Greiz/Zeulenroda kann man in unserer Geschäftsstelle in der Bruno-Bergner-Str. 16 einsehen.

„Wichtig wäre zu klären, wann und wie der Pflegedienst erreichbar ist. Auch in der Nacht und am Wochenende kann es passieren, daß man Hilfe benötigt. Darüber hinaus sollte man sich vor Vertragsabschluß schriftlich eine Übersicht über die einzelnen

Leistungen verschiedener Pflegedienste geben lassen, um sie zu Hause in aller Ruhe durchlesen zu können. Auch ein Vergleich ist dann möglich.

Wenn man sich schließlich für einen Pflegedienst entschieden hat, erstellt dieser nach einem ersten Besuch den persönlichen Pflegeplan - unter setzt mit den Preisen der einzelnen Leistungen. Nimmt der Versicherte mehr Leistungskomplexe in Anspruch als im Rahmen der Kostenübernahme der Pflegekasse möglich ist, kommt es zu einer zusätzlichen vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Pflegebedürftigen und dem Pflegedienst.

Der AOK-Pflegeberater informiert:

Pflegetagebuch ist eine wichtige Hilfe

Um Leistungen der Pflegeversicherung erhalten zu können, muß zuerst ein Antrag gestellt werden. Nach der Abgabe bei der zuständigen Pflegekasse geht dieser Antrag dann zum Medizinischen Dienst der Krankenversicherung - MDK. Unabhängige Ärzte besuchen den zu Pflegenden und erstellen ein Gutachten. Geprüft werden dabei die Pflegesituation des Patienten und der damit erforderliche Pflegeaufwand.

Um den individuellen Pflegebedarf, der tagsüber und auch nachts anfällt, richtig ermitteln zu können, ist eine gute Vorbereitung wichtig. Dabei hilft ein sogenanntes Pflegetagebuch, in das die Pflegeperson über einen Zeitraum von zwei Wochen einträgt, wie der Tagesablauf des zu Pflegenden aussieht angefangen beim Aufstehen und der Morgentoilette bis hin zum Zubettgehen bzw. bestimmten Hilfen in der Nacht. Das Pflegetagebuch ist kostenfrei in der AOK-Geschäftsstelle Greiz erhältlich.

Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/ Reichenbach im September 1998

Freitag, 04.09.98, 20.00 Uhr, Bad Elster, Kurhaus:
Gala-Abend

Sonnabend, 05.09.98, 19.30 Uhr, Kirche Neumark:
Festkonzert „500 Jahre Kirche Neumark“ mit Werken von J. S. Bach, Mozart u. Mendelssohn-Bartholdy

Sonnabend, 12.09.98, 18.00 Uhr,
Rittersaal Schloß Burgk,
Sonntag, 13.09.98, 17.00 Uhr,
Göltzschtal Galerie Nicolaikirche Auerbach u.

Montag, 14.09.98, 19.30 Uhr,
Sommerpalais Greiz, Gartensaal:
5. Serenade mit Werken von Janasek, Couperin u. Mozart

Sonnabend, 12.09.98, 20.00 Uhr, Schloß Mühltroff:
Konzert in historischen Kostümen mit Werken von Myslivicek, Quantz, J. Chr. Bach u. Haydn

Sonntag, 13.09.98, 14.00 Uhr, Burg Mylau
(zum Tag des offenen Denkmals):
Serenadenkonzert (s. 12. 09.)

Sonntag, 13.09.98, 15.30 Uhr, Krebs, Burgstein
(zum Tag des offenen Denkmals):
Konzert in historischen Kostümen (s. 12. 09.)

Sonntag, 13.09.98, 19.30 Uhr, Kurhaus Bad Steben:
Konzert in historischen Kostümen

Sonntag, 20.09.98, 14.00 Uhr,
Altenbegegnungsstätte der Stiftung Sparkasse Vogtland in Reichenbach-West:
Konzert in historischen Kostümen (s. 12. 09.)

Mittwoch, 23.09.98, 19.30 Uhr, Neuberinhaus Reichenbach

und Freitag, 25.09.98, 19.30 Uhr, Theater der Stadt Greiz:
Eröffnungskonzert der Anrechtsreihe „Sinfoniekonzerte 98/99“
Werke von M. de Falla, J. Rodrigo und C. Franck Solisten Isabel Pedro (Mezzosopran), Andres-Segovia-Quartett (Gitarre)
Dirigent: MD Stefan Fraas

Sonnabend, 26.09.98, 19.30 Uhr
Zeulenroda, Dreieinigkeitskirche:
F. Mendelssohn-Bartholdy „Paulus“

Mittwoch, 30.09.98, 11.00 Uhr,
Neuberinhaus Reichenbach:
Festveranstaltung „150 Jahre Textilfachschule Reichenbach“

Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Informationen

Greiz/ Reichenbach, 29.07.98

Wolfgang Franz, Orchesterdirektor

Vogtländischer Altertumsforschender Verein

Tag des offenen Denkmals 1998

Auch in diesem Jahr eröffnet der Vogtländische Altertumsforschende Verein traditionsgemäß sein Veranstaltungsjahr mit dem Tag des offenen Denkmals. Ein Schwerpunkt dieses Jahres ist der Besuch von Ausgrabungsstätten der Archäologen. Das Verdienst, erste Ausgrabungen in unserer Heimat vorgenommen zu haben, die wichtige Erkenntnisse zur Heimatgeschichte erbrachten, hatten vor mehr als 175 Jahren die Gründer des VAVH. So führt am Sonnabend, dem 12.9.1998, eine Wanderung „Auf den Spuren der ersten archäologischen Grabungen des VAVH vor fast 200 Jahren“ zu diesen Plätzen. Besucht werden sollen u. a. das alte Seeholz bei Brückla, die bekannte Tumelle, die Anlagen am Walteich, die Teufelskanzel im Leubatal, der Tempel bei Hain und der Lunziger Wald. Die Strecke folgt dabei einer im neuen Sagenbuch des VAVH beschriebenen Wanderung.

Treffpunkt ist für diese Veranstaltung der Dorfplatz in Brückla, der Beginn ist für 9.00 Uhr geplant.

Der VAVH und die beteiligten Gemeinden laden alle Heimatfreunde und Interessenten dazu herzlich ein.

FWT

Der Reiter ohne Kopf

Pünktlich zur Jahreshauptversammlung des VAVH ist als Beiheft des Jahrbuches des Museums Reichenfels eine neue Sagensammlung mit Heimatsagen rund um das Leubatal und andere nahe liegenden Orte erschienen. Unter dem Titel „Der Reiter ohne Kopf“ hat der Autor F. W. Trebge eine Vielzahl von Heimatsagen des Thüringer Vogtlandes zusammengetragen und neu bearbeitet. Gefördert wurde dieses Büchlein vom Land Thüringen und dem Landkreis Greiz, besonders aber von den Gemeinden der VG „Leubatal“ und angrenzenden Kommunen. Zu erhalten ist dieses lesenswerte Büchlein, das sicher seinen Weg machen wird, zunächst im Museum Reichenfels, wird aber bald auch im einschlägigen Handel erhältlich sein.

GESUNDHEIT

FITNESS

FREIZEIT



Anzeige

Wenn der Rücken „streikt“

Acht Stunden täglich verbringen

viele Menschen am Schreibtisch - oft in falscher Sitzhaltung. Schmerzhaftes Folgen lassen meist nicht lange auf sich warten: Der Rücken schmerzt, der Nacken ist steif.

Experten raten daher, Sitzphasen zu reduzieren und diese alle 20 Minuten durch kleine Pausen zu unterbrechen. Auch das Sitzmöbel wirkt sich auf das Kreuz aus: Ergonomisch sollte der Bürostuhl sein. Und die Freizeit sollte mit Bewegung „gespickt“ werden. Sportarten wie Schwimmen, Laufen oder Radfahren sind wahrer Balsam fürs Kreuz. Sind die Schmerzen akut, helfen Cremes mit speziellen Wirkstoff-Kombinationen. Sie regen sensible Nervenendungen in der Haut an; der Wärmeheilreiz wird bis zum Ort des Schmerzes geleitet. Und sie fördern durch bessere Durchblutung den Heilungsprozess.



Schon mit einfachen Mitteln lassen sich Verspannungen vermeiden und Schmerzen bleiben aus.

Impressum

„Bergaer Zeitung“

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14tägig, jeweils freitags.

Der Elstertalbote ist zum Preis von DM -,60 bei verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich.

- Druck und Verlag: Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677 / 800058, Fax: 03677 / 800900 vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Erste Bürgermeister der Stadt Berga/Elster, Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster Verantwortlich für den Anzeigenteil: Frau Henze
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Baugrundstücke

in Weida ab 530 m², erschl., btr.frei, ab 73.140 DM
und preisgünstig, indiv. Massivhausangebote
KRÜGER IMMOBILIEN Tel. 0365/7106112

**Bei Havarie-
TV-Ausleihgerät kostenlos!**

SP: Zeuner

TV, Video, HiFi ... persönlich

07980 Berga/Elster - Bahnhofstraße 3 - Tel. 036623/20857

SERVICE PARTNER

SP: Meine Fachwerkstatt „meistert“ jede Reparatur - auch von nicht bei mir gekauften Geräten.

SP: Meine Garantie-Verlängerung gibt Ihnen bis zu 5 Jahren Sicherheit (gegen geringen Aufpreis).

SP: Meine Finanzierungs-Modelle gibt's zu günstigen Konditionen, maßgeschneidert für Sie.

SP: Meine Kunden-Karte bietet Ihnen Serviceleistungen à la carte und noch viel mehr...

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



LBS
Hausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Fragen zum EURO?
Einfach anrufen:
01803 / 23 23 43



**Mein eigenes Zuhause.
Die einzige Altersvorsorge,
mit der ich jetzt schon die Miete spare!**

Was man hat, das hat man. Wie wäre es mit einer Altersvorsorge, von der Sie schon jetzt profitieren? In den eigenen vier Wänden sparen Sie die Miete und haben für später ausgesorgt. Denn Wohneigentum ist immer noch die sicherste Kapitalanlage. Wir beraten Sie gern.

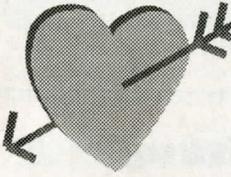
90 2094/1094

Bausparen und Finanzieren: Gabriele Ruß, Hirschsteingasse 2-4, Greiz, ☎ (0 36 61) 70 69 40 Schopper Str. 1-5, Zeulenroda, ☎ (03 66 28) 6 52 42 ...oder gehen Sie zur Sparkasse 🏦

Internet: www.lbs-hi.de

ZEITUNGSLESER WISSEN MEHR!!!

Herzlichen Dank



für die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche anlässlich unserer Hochzeit, auch im Namen unserer Eltern.

Ulf und Carolin Niessen
geb. Schlutter
Weida und Berga, im August 1998

Danken auch Sie mit einer Familienanzeige!

Ihr Fleischereifachgeschäft in Berga/E. Plus-Markt empfiehlt:

vom 31.08.98 bis 12.09.98

- Kamm mit Knochen1 kg 5,99 DM
- Schweineleber1 kg 3,25 DM
- Knacker, Landmeister oder
NEU - Chiliknacker - NEU1 kg 11,50 DM
- Wurstgläser 5'er Pack 9,99 DM

Roster1 kg 8,50 DM

Landmeister

Solange der Vorrat reicht!



**Bitte schreiben Sie
Ihre Manuskripte
deutlich.**

**Berga,
wohnen in einer Villa,
3-Zi-Whg., 100 m² mit großer
Terrasse, idyllische Lage, kompl.
saniiert, Stellplatz am Haus, zu
vermieten von privat ohne Mak-
lerprovision, ohne Kautio!
Tel. 036623-20585,
Mo-Fr 18-20 Uhr**

Die Spatzen pfeifen's von den Dächern...

U. KEIN

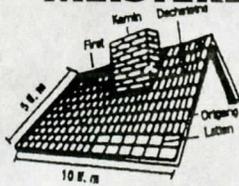
SOMMER-ANGEBOTE

„...hier muß ich hin!“

Unsere Leistungen für Sie ob Altdachumdeckung oder Neueindeckung

Tondachziegel, Leichtbaupfanne, Braas Dachsteine, Dämmung, Spenglerarbeiten, Holzarbeiten, Flachdächer, eigener Gerüstbau

DACHDECKEREI GMBH MEISTERBETRIEB



Für jeden Hausbesitzer interessant, zum Beispiel:
 100 m² Neueinlattung (imprägniert)
 100 m² Eindecken mit BRAAS-Dachsteinen mit 30 Jahren Werksgarantie
 10 lfm First
 20 lfm Ortgang, 1 Stck. Kamineinfassung zum Betrag von

DM	6.599,00
DM	1.055,84
Gesamt	DM 7.654,84

+ 16% MwSt.

Kostenlos erstellen wir an Ihrem Anwesen ein genaues Aufmaß und machen Ihnen einen Festpreis!

Wir bieten Ihnen die Sicherheit des eingetragenen Fachbetriebes

99885 Ohrdruf • Ringstr. 1 (Gewerbegebiet) • Tel. (03624) 37160, Fax 371637 • Niederlassung Suhl Tel.: (03681) 304159
 Zella-Mehlis Tel.: (03682) 42460 • Steinbach Tel.: (036961) 33594 • Schmalkalden Tel.: (03683) 403133

LASSEN SIE SICH VERZAUBERN

FLIESEN-CENTER SEELINGSTÄDT

An der B 175

Neue

Fliesen-

kollektionen

zu phanta-

stischen

Preisen



Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
 Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Ortsstraße 53

07580 Seelingstädt

☎ 036608/26 32



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke
 Fachgeprüfter Bestatter



Als seriöses und preiswertes Bestattungsunternehmen und Mitglied im Landesfachverband des Bestattungsgewerbes Thüringen e.V. stehen wir Ihnen mit umfassenden Dienstleistungen zur Seite.

Tag und Nacht Tel.: (03 66 23) 2 05 78
 Puschkinstraße 5 • 07980 Berga

Bestattung ist immer eine Vertrauenssache.

mit dem Bausatz vom
KASTELL - SelbstbauHaus



oder dem rohbaufertigen
KASTELL - AusbauHaus

kostenfreie Info unter 01 30 / 11 08 08

KASTELL

Schwörer Bautechnik
 Gunzenhofstraße 9 • 72519 Veringerstädt
 Tel. 0 75 77 / 3 09-0 Fax 0 75 77 / 3 09 23
 Puschkinstraße 12 • 07819 Triptis
 Tel. 03 64 82 / 3 48 80 Fax 03 64 82 / 3 48 80

Gut Bauen
 kann so einfach sein

Haus Gera
 ein Schwörer Kastell-Haus
 Massiv bauen mit Liapor

Selbstbauhaus 107,19 qm Wfl.
 DM 114.800,-
 Ausbauhaus 110,50 qm Wfl.
 DM 177.200,-

Rohbaufertigstellung in max. 10 Tagen!

Ausbauhaus
 Wände schalungsglatt, kein Innenputz, nur Spachtelarbeiten!
 Incl. Leerrohre, Schalter und Abzweigdosen für Elektroinstallation.
 Beide Typen incl. Keller, Rolläden, Fenster, Dach, Treppen, Klempnerarbeiten in Kupfer.

KÜCHEN
SCHOBER STUDIOS
 WOHNEN

DIE HILFSBEREITEN
 ALTMÖBEL-ENTSORGER

07580 Ronneburg
 Gewerbegebiet
 Grobsdorfer Straße
 „Am Kühlen Grund“

Wunschel Fliesenleger - Meisterbetrieb

LUST
 auf Fliesen

Lindenstraße 75 • 07580 Seelingstädt
 Telefon/Fax 03 66 08/9 07 56
 3D-Bad-Planung

Beratung • Verkauf • Verlegung



**Zeitungsläser
 wissen mehr!**

- Dienstleistung - gut für Kunden, Motor für die Wirtschaft

Service in Deutschland - nun grünt es in der vielzitierten „Wüste“. Drei aus einer Reihe von Beispielen: Ein Discounter-Management setzt auf „totale Kundenorientierung“, hält die Läden flexibel geöffnet und erprobt im Rhein-Main-Gebiet sogar einen Online-Lieferservice; eine Hotelkette dokumentiert ihre Philosophie des „Keine Entschuldigungen“ bundesweit über Ansteckbuttons ihrer Mitarbeiter „Ja, ich kann“; ein Mineralölkonzern kehrt an den Tankstellen zum Scheibenputzen, Reifendruckprüfen und Ölstandmessen zurück. Toll für die Kunden - und sinnvoll für die Wirtschaft.

Der Dienst am Kunden, der dem Service in der Vergangenheit oft schlechte Noten ausge-

stellt hatte, bedeutet nämlich nicht nur für die Unternehmen bessere Geschäfte, sondern für uns alle mehr Arbeitsplätze. Sie sind von unterschiedlichen Anforderungsprofilen geprägt. Sie liegen bei einem Servicemitarbeiter in der Hamburger S-Bahn, der Fahrpläne erläutert und den Fahrgästen beim Ein- und Aussteigen hilft, anders als bei einem Netzwerk-Spezialisten eines Softwarebetriebes, bei einem Flugbegleiter anders als im Call-Center einer Telefongesellschaft, wo mehrsprachig parliert wird. Entscheidend ist in jedem Fall: Es gibt neue Arbeitsplätze.

Was viele nicht wissen: Der Dienstleistungssektor hat in Deutschland eine beachtliche Dimension erreicht. Er überflü-



Dienstleistung wird in immer mehr Firmen großgeschrieben. Optimale Kundenbetreuung und Service rund um das Produkt heißt die Devise.

gelte mit bundesweit 27.000 Firmengründungen seit Beginn der neunziger Jahre die Industrie, die auf 12.000 Gründungen kam. In Deutschland arbeiten bereits 65 Prozent aller Beschäftigten im Dienstleistungssektor.

Aus diesem Grund ist Bundesforschungsminister Jürgen Rüttgers auch überzeugt: „Dienstleistungen sind der Motor für die Jobmaschine der Zukunft.“

Die Bundesregierung hat deshalb Gas gegeben: So fördert das Bundesforschungsministerium bis Ende dieses Jahres insgesamt 114 Vorhaben mit einem Projektvolumen von 35,7 Millionen Mark. Getüftelt wird unter anderem an neuen Systemen zur Aus- und Weiterbildung. Daneben geht es zum Beispiel um neue

Dienstleistungen im Kraftfahrzeug-Gewerbe und in Architekturbüros. Rüttgers: „Arbeit für alle ist kein leeres Schlagwort.“ Die notwendigen Arbeitsplätze seien nicht dort zu schaffen, wo alte verloren gingen, betont er. „Sie können in ausreichender Zahl nur im Dienstleistungsbereich entstehen.“

Indem sie Service großschreiben, tragen bedeutende Firmen zu mehr Arbeitsplätzen bei. Zwei Beispiele: Aral steht im Wort, noch in diesem Jahr 1000 Langzeitarbeitslose für die Tankstellen einzustellen. Und für 1500 neue Beschäftigte darf über den Wolken die Freiheit grenzenlos sein: Die Lufthansa braucht sie als Flugbegleiter für ihre ausgeweitete Langstreckenflotte.

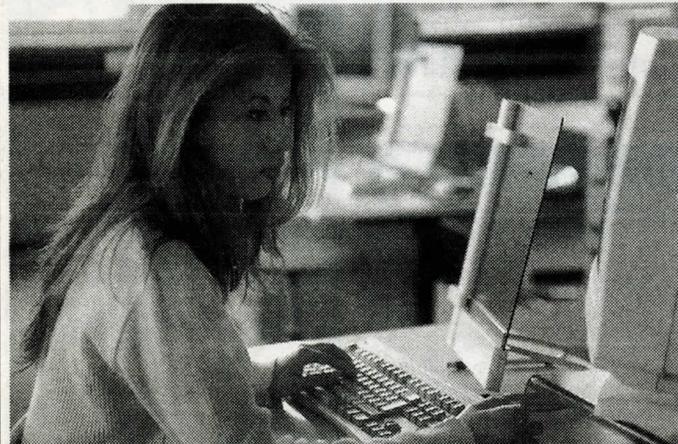
Neue Berufe schlagen ein: Bis 27 Prozent Steigerungen

Ausbildungsberufe, die den „Nerv der Zeit“ treffen, geben nicht nur den jungen Menschen die notwendige Perspektive, sondern nutzen auch den Unternehmen. Die insgesamt 28 seit dem Jahr 1996 neuentwickelten Ausbildungsberufe - darunter sind der Automobilkaufmann, der Mechatroniker, der Mediengestalter für Digital- oder Printmedien, der Kaufmann für Verkehrsservice - haben eingeschlagen.

Mitte Juli, so der Deutsche Industrie- und Handelstag (DIHT) nach einer Umfrage, wurden für das Ausbildungsjahr 1998/99 bei den Industrie- und Handelskammern (IHK) bereits 10700 Verträge mit jungen Frauen und Männern registriert. Allein in den vier Informations- und Telekommunikations-Berufen

(kurz IT) wurde mit 5424 Ausbildungsverträgen bereits zu diesem frühen Zeitpunkt das Gesamtergebnis von Ende 1997 deutlich überschritten. Je nach Beruf wurden, so der DIHT, beim Lehrstellenangebot Steigerungen um bis zu 27 Prozent erreicht.

Für den Fachinformatiker wurden 2125 Verträge, für den IT-Elektroniker 1428, den IT-Kaufmann 894 und für den Informatikkaufmann 977 eingetragen. Hohe Zahlen aus dem gewerblich-technischen Bereich deuteten darauf hin, welche Zukunftschancen moderne Berufe auch in gewerblich-technischen Gebieten hätten. Die neuen Berufe ermöglichten es vielen „jungen“ Unternehmen, in modernen Wirtschaftsfeldern für ihren Bedarf adäquat auszubilden.



Neue Ausbildungsberufe bieten nicht nur den jungen Menschen Perspektiven, sondern nutzen auch den Unternehmen.

Wirtschaftsverbände befragt:

Mittelfristig mehr Beschäftigung

Wie ist der Trend am Arbeitsmarkt? 42 Wirtschaftsverbände beurteilten, vom Institut der Deutschen Wirtschaft, Köln, dazu in einer traditionellen Umfrage aufgefordert, die Situation. Sie beantworteten unter anderem die Frage „In welchem Jahr erreicht (e) Ihre Branche den Beschäftigungswendepunkt?“

Mehr als 80 Prozent der Verbände sagten mittelfristig einen Anstieg der Beschäftigung voraus. Die Einzelergebnisse:

- 31 Prozent sahen die Arbeitsmarktwende noch in diesem Jahr oder haben sie bereits vollzogen;
- 52 Prozent erwarten von 1999 an positive Beschäftigungseffekte;
- nur 17 Prozent können keine Wende ausmachen.

Ob optimistische oder pessimistische Betrachtungsweise - Fakt ist, daß seit Mai 1998 in je-

dem Monat die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland jeweils unter dem Vorjahreswert liegt. Von März bis Juli ging sie um gut 700000 zurück.

1,8 Millionen Arbeitsplätze vermittelt

Die Arbeitsämter konnten im ersten Halbjahr 1998 rund 1,8 Millionen Arbeitsplätze vermitteln. Das sind elf Prozent mehr als im gleichen Zeitraum 1997. In einzelnen Bereichen, wie bei der Vermittlung arbeitsloser Akademiker, lag der Zuwachs sogar bei 30 Prozent.

Im Herbst 1998 werden erstmals seit November 1996 weniger als vier Millionen Arbeitslose erwartet. Ende des Jahres wird die Arbeitslosigkeit nach Expertenschätzungen saisonbereinigt um mindestens 350000 niedriger sein als Ende letzten Jahres.

Werbung..

Ja, aber wie?

Bei der
Beantwortung
dieser Frage
sind wir der richtige
Partner für Sie!

inform

Rufen Sie uns
einfach an:

Telefon 036628/85487

Telefax 036628/63313

Mobil 0171/8803124



Heidi Henze
Gebietsleiterin

Bitte haben Sie Verständnis!

Spezielle Plazierungswünsche sind zwar im Rahmen des
Möglichen, jedoch nicht immer erfüllbar.

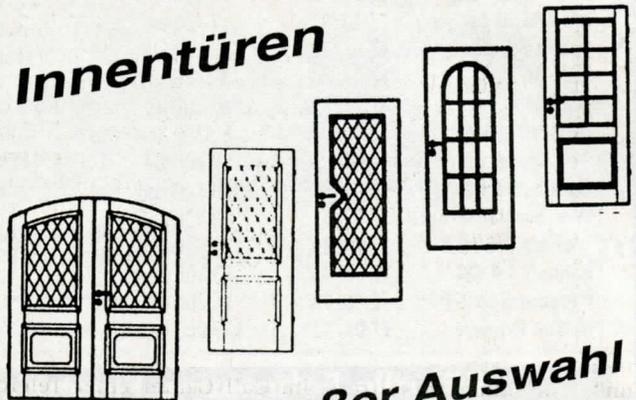
- Ihre Anzeigenabteilung -

MAX ILLGEN

Holzhandlung

INH. DIETER KIRSECK

Innentüren



in großer Auswahl

Ein Besuch in
unseren Ausstellungsräumen lohnt sich.

IHR FACHHÄNDLER - DIE RICHTIGE ADRESSE

07580 Seelingstädt
Lindenstraße 80 A

Tel. 036608/22 92
Fax: 036608/22 69

Bestattungsinstitut Pietät

Jutta Unteutsch

Weida
Pfarrstraße 1
Tel.: (036603) 6 22 25

Ronneburg
Brückengasse 14
Tel.: (036602) 2 23 19



Tag und Nacht erreichbar

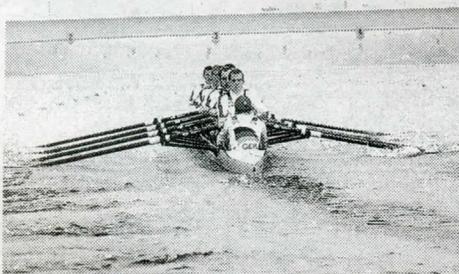
Zeitungsleser wissen mehr!

Weltklassesport am Fühlinger See

1000 Teilnehmer bei Ruderweltmeisterschaft in Köln - Sparkassen-Finanzgruppe Presentingsponsor

Weltklassesport versprechen die diesjährigen Ruderweltmeisterschaften vom 6. bis 13. September auf der Regattastrecke am Fühlinger See in Köln. Etwa 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 50 Nationen nehmen in den 24 internationalen Bootsklassen das Rennen auf. Am Start ist auch die Sparkassen-Finanzgruppe als Presentingsponsor.

Gemeinsam mit der Kreis- und der Stadtsparkasse Köln unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe das Organisationskomitee bei vielen Aktionen rund um die Ruder-WM. Im Zielturm auf der Ruderinsel führen die Sparkassen eine Geschäftsstelle mit den üblichen Bankdienstleistungen wie Bargeld am Geldautomaten, Sortenwechsel und Lademöglichkeit für die Geldkarte; mit dieser können die Besucher bei zahlreichen



Trainingsfahrt auf dem Fühlinger-See: Der Deutschland-Achter
Foto: Sparkassen-Finanzgruppe

Händlern am Veranstaltungsort bezahlen. Ebenfalls auf der Ruderinsel richtet das Kreditunternehmen den Sparkassen-MeetingPoint ein. Dort können sich die Ruderfans über den aktuellen Stand der Wettbewerbe sowie das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe im Sport informieren. Im Sparkassen-Fan-Zelt an der Osttribü-

ne finden Autogrammenstunden mit Sportlern und Prominenten statt. Darüber hinaus fördert die Sparkassen-Finanzgruppe das Jugendcamp der Deutschen Ruderjugend. Im Rahmen des Camps trifft sich am 11. September Dr. Thomas Bach, IOC-Exekutivmitglied und Schirmherr der Fair Play-Initiative zum Gedankenaustausch mit den jungen Sportlern.

Rund 80 Millionen Mark investierte die Sparkassen-Finanzgruppe alleine im vergangenen Jahr in den Sport. Damit ist die Finanzgruppe einer der größten Sportsponsoren in Deutschland. Neben der punktuellen Förderung hochkarätiger Sportereignisse unterstützen die Sparkassen die deutschen Olympiastützpunkte und die sportbetonten Schulen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Förderung der Fair Play-Kampagne.

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die Telefone heiß.
Geben Sie Ihre Angebote doch
schon einen Tag früher durch.
So sparen Sie lästiges Wählen.
Oder noch
einfacher, faxen Sie doch.

Ihre
**Inform-Verlags-GmbH & Co
KG**

In den Folgen 43 • 98704 Langewiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

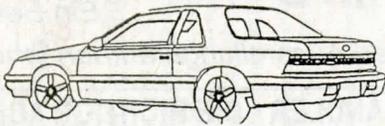
Autohaus Steiner

Unser Gebrauchtwagen-Angebot:



VW Polo	EZ 04/93	40.600 km	gK, CS	33/45 PS	9.400,- DM
Ford Fiesta CLX	EZ 01/92	90.600 km	gK	44/60 PS	9.900,- DM
Mitsubishi Carisma	EZ 10/97	12.750 km	gK, SA	66/90 PS	24.900,- DM
Skoda Forman	EZ 07/92	73.800 km	UK, NS, GD	44/60 PS	4.200,- DM
Golf III	EZ 07/94	31.600 km	gK, ZV, eGSB, CV	55/75 PS	18.500,- DM
Golf III	EZ 11/92	109.000 km	gK, ZV, SL, LM, NSW, SpL, tieferg.	66/90 PS	13.500,- DM
Opel Vectra A	EZ 08/93	80.300 km	gK, ABS, eGSDi, ZV, AHK	55/75 PS	13.200,- DM
Opel Astra GL	EZ 05/93	82.800 km	AK, GD, gRSB, met.	44/60 PS	11.800,- DM
Opel Astra CD	EZ 05/92	80.300 km	gK, GKD, ZV, AHK, ABS, Air-b.	55/75 PS	13.200,- DM
Wartburg 1.3 Tour.	EZ 03/89	73.400 km	UK	43/59 PS	1.900,- DM
Trabant P 601 L	EZ 10/88	95.900 km		19/26 PS	990,- DM
Renault 19 RN	EZ 03/93	63.300 km	gK, NS, LM	54/73 PS	10.900,- DM
Peugeot 306 XT	EZ 06/93	10.800 km	gK, LM	65/89 PS	9.800,- DM
Nissan Primera	EZ 07/92	139.000 km	gK, SL, ZV, WR	66/90 PS	10.000,- DM

Für alle Fahrzeuge Finanzierung möglich - Dekra + AU neu!



Auf Ihren Besuch freut sich das Team des

Kfz-Meisterbetriebes M. Steiner

August-Bebel-Straße 70 • 07980 Berga/Elster

Tel. (036623) 2 0805 • Funktelefon: 0161-5321981

Werbung bringt Erfolg.

*Ihr nächstes
Urlaubsziel*

Bischofsgrün

Heilklimatischer Kurort

*im Naturpark
Fichtelgebirge*



Auf nach Bayern



Der neue Prospekt liegt für Sie bereit.

Gleich ausschneiden und einsenden:

Kurverwaltung

Hauptstraße 27

95493 Bischofsgrün

Telefon 0 92 76 / 12 92

Fax 0 92 76 / 5 05